

03. November 2025

Statement der DEGAM zur Kürzung beim Innovationsfonds

Der Innovationsfonds ist wesentlicher Fördergeber für versorgungsnahe Projekte und Versorgungsformen in der Primärversorgung. Damit werden innovative, versorgungsnahe Themen auf Patienten- und Systemebene wissenschaftlich bearbeitet und die aktuell drängenden Fragen nach neuen Formen der Versorgung systematisch bearbeitet.

Über die Förderung von Leitlinien unterstützt der Innovationsfonds die Qualitätsentwicklung in der Versorgung. Für die DEGAM ist die Entwicklung von Leitlinien für die hausärztliche Versorgung zentral, um evidenz- und konsensbasiert den Abbau von Unter-, Fehl- und Überversorgung zu adressieren und zu einer bedarfsgerechten, sicheren und effizienten Primärversorgung beizutragen. Der Aufwand der Leitlinienentwicklung ist erheblich und bedarf externer Förderung, für die kaum Möglichkeiten vorhanden sind.

Folgen der Kürzung sind spürbare Einschränkungen in Qualitätsentwicklung und in der Entwicklung effektiver und ressourcenschonender Innovationen.

In einer Zeit, in der wesentliche Veränderungen im Gesundheitssystem erforderlich sind, konterkarieren die Einsparungen die Weiterentwicklung einer umfassenden, ressourcensparenden Primärversorgung.

Effizienz und Einsparungen

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM) setzt sich für eine versorgungsnahe und bedarfsorientierte Forschung unter Einbezug von hausärztlichen Praxen, Patient:innen und Gesundheitsberufen ein. Zentral dabei sind Fragen zur Gestaltung und Weiterentwicklung eines Primärversorgungssystems, in dem die vorhandenen Ressourcen effizient genutzt werden für eine umfassende, sichere und effiziente Patientenversorgung.

Beitrag zu Versorgung und Versorgungsforschung

Als wissenschaftliche Fachgesellschaft mit der angegliederten Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DEGAM-ForNet setzt sich die DEGAM für Qualitätsentwicklung über Leitlinienarbeit ebenso ein wie für eine versorgungsnahe Forschung, die klinische Forschung, Versorgungsforschung, Implementationsforschung sowie gesundheitsökonomischen Analysen verknüpft.

Kontakt:

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle | Schumannstr. 9 | 10117 Berlin
Tel.: 030-20 966 9800 | geschaeftsstelle@degam.de